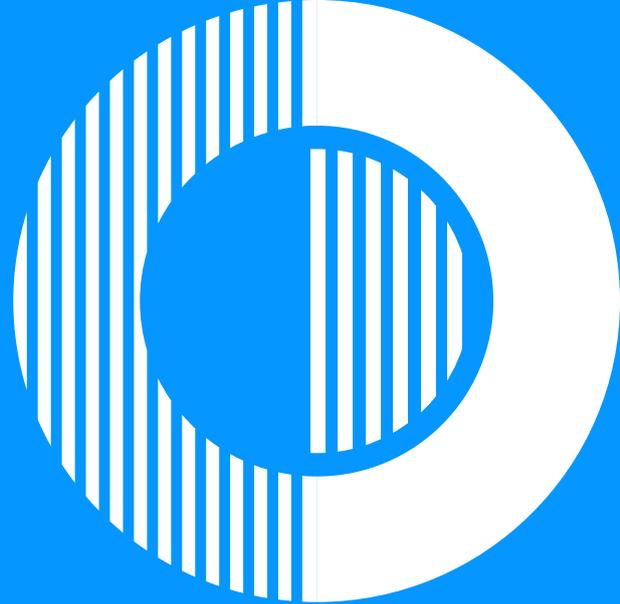


The AtoS logo is rendered in a white, bold, sans-serif font. The letter 'o' is stylized with a horizontal line through its center. The background of the entire page is a dark blue, abstract digital graphic consisting of a grid of glowing lines and dots in shades of blue, red, and orange, creating a sense of depth and movement.

AtoS

Ethikkodex

Inhalt



Vorwort (Vorsitzender des Vorstands der Atos SE)	3
Der Sinn von Atos	4
Zweck und Geltungsbereich des Ethikkodex ...	4
Null Toleranz gegenüber Bestechung, Korruption oder Einflussnahme.....	5
Interessenkonflikte.....	5
Fairer Wettbewerb	6
Betrugsbekämpfung	6
Schutz der Vermögenswerte von Atos.....	7
Schutz der Vertraulichkeit und privilegierter Informationen	7
Sicherer Arbeitsplatz	8
Ethischer und integrativer Arbeitsplatz.....	8
Menschenrechte.....	9
Datenschutz.....	9
Handelsbestimmungen und Exportkontrolle ..	9
Umwelt.....	10
Whistleblowing-System: Rechte und Pflichten der Beschäftigten	10
Anwendbarkeit und Durchsetzung des Code of Ethics	11
Anhang 1: Anti-Korruptions- Verhaltenskodex.....	12

Vorwort



Chief Executive Officer & Chairman of the Board

Jean Pierre Mustier

Wir bei Atos sind fest davon überzeugt, dass die Einhaltung strenger ethischer Geschäftspraktiken von grundlegender Bedeutung ist, um ein vertrauenswürdiger Arbeitgeber und Marktteilnehmer zu sein und die langfristige Nachhaltigkeit unserer Tätigkeit zu gewährleisten. In dieser Hinsicht sind Ethik und Compliance zentrale Prioritäten von Atos, vom obersten Management des Unternehmens bis hin zum Kern seiner Geschäftstätigkeit. Wir verpflichten uns daher, stets die höchsten ethischen Grundsätze zu befolgen, wie sie in diesem Ethikkodex dargelegt sind. Diese Grundsätze definieren, wer wir sind, sie sorgen dafür, dass wir mit all unseren Stakeholdern das Richtige tun, und sie helfen uns, die Herausforderungen der modernen Welt zu meistern: Wir stellen uns stets gegen jede Form von Korruption und sind ständig bestrebt, unsere Aktivitäten auf die nachhaltigste Weise zu verbessern, sowohl in ökologischer als auch in sozialer Hinsicht. Diese Verpflichtung gehen wir gegenüber all unseren internen und externen Stakeholdern ein. Der vorliegende Ethikkodex erläutert die Regeln, die alle MitarbeiterInnen und Partner befolgen sollen und gibt uns einen grundlegenden Leitfaden an die Hand, auf den wir uns immer verlassen können, um in allen Situationen das Richtige zu tun, sowie die Grundsätze, die unser Verhalten immer bestimmen sollten, sowohl individuell als auch kollektiv. Außerdem wird dargelegt, was MitarbeiterInnen tun sollten, wenn sie einen berechtigten Grund zur Annahme haben, dass gegen die Standards in unserem Ethikkodex verstoßen wurde, dass wir sie alle nachdrücklich ermutigen, ihre Bedenken zu äußern und anzusprechen, und er verlangt von uns allen, unabhängig von Standort, Dienstalter und Position, die darin festgelegten Grundsätze zu unterstützen und sich zu ihnen zu bekennen. Der Vorstand von Atos unterstützt diesen Ethikkodex und wir erwarten von allen MitarbeiterInnen im gesamten Unternehmen, dass sie sich an diese Grundsätze halten.

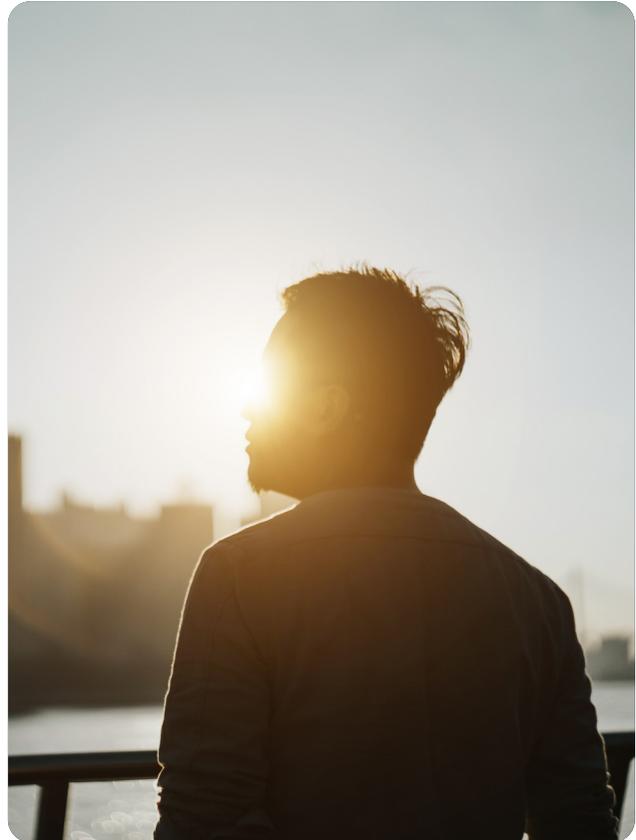
Der Sinn von Atos

“Die Zielsetzung von Atos ist es, den Raum der Informationstechnologie mitzugestalten. Mit seinen Dienstleistungen und seiner Expertise, die multikulturell bereitgestellt werden, unterstützt das Unternehmen den Fortschritt von Erkenntnis, Bildung und Wissenschaft und trägt zur Entwicklung von wissenschaftlicher und technologischer Exzellenz bei. Weltweit ermöglicht das Unternehmen seinen Kunden, Beschäftigten und so vielen Menschen wie möglich, nachhaltig und zuversichtlich im Raum der Informationstechnologie zu leben, zu arbeiten und sich zu entwickeln.”

(Atos' Sense of Purpose (Raison d'être), genehmigt auf der Atos-Hauptversammlung 2019)

Die Zielsetzung von Atos beschreibt, wie die Tätigkeiten des Unternehmens in ihrer Gesamtheit zum Gemeinwohl beitragen. Die Zielsetzung von Atos ist um den Begriff des „informationstechnischen Raums“ bzw. „digitalen“ herum strukturiert. Dazu beizutragen, diesen sicher, für alle zugänglich und nachhaltig zu machen: Das ist der Zweck, für den Atos eine einzigartige Verantwortung trägt. Diese Ambition ist in 3 Säulen gegliedert:

- Gewährleistung von Sicherheit, Inklusion, Schutz und Vertrauen im digitalen Raum;
- einen Beitrag zum ökologischen Wandel zu leisten;
- Förderung wissenschaftlicher und technologischer Spitzenleistungen.



Daher ist das ethische Verhalten aller Atos-Beschäftigten entscheidend, um Sicherheit und Vertrauen im digitalen Bereich zu gewährleisten. Das Engagement von Atos für Integrität und ein starkes Fundament an Ethik und Compliance ermöglicht das Vertrauen der Beschäftigten der Gruppe, der Kunden und der Gesellschaft im Allgemeinen, was für den digitalen Raum, zu dem Atos beiträgt, von entscheidender Bedeutung ist. Alle Beschäftigten von Atos sind verpflichtet, den Ethikkodex einzuhalten. Atos wird die Beschäftigten durch Mitteilungen und Schulungen über Änderungen des Ethikkodex auf dem Laufenden halten.



Zweck und Geltungsbereich des Ethikkodex

Dieser Ethikkodex definiert die wichtigsten Grundsätze für den anhaltenden Erfolg von Atos. Er ermöglicht es allen Beschäftigten, sich an guten Praktiken zu orientieren, die sie in schwierigen Situationen, die ihnen in ihren Beziehungen innerhalb und außerhalb des Konzerns begegnen können, anwenden können bzw. müssen. Weichen die lokalen Gesetze des Landes, in dem Atos tätig ist, von den im Ethikkodex dargelegten Grundsätzen ab, hat im Arbeitsverhältnis die strengere Regelung Vorrang, sofern dies nach geltendem Recht zulässig ist. Zudem haben die Regelung der KBV Nr. 1 Compliance für die Beschäftigten Vorrang.

Die inhaltliche Beschreibung des Ethikkodex ist nicht erschöpfend und zusätzliche Erklärungen, Beispiele und Empfehlungen zu diesen Grundsätzen können in spezifischen Richtlinien, Schulungen für Atos-Beschäftigte gegeben werden. Er wird auch an Dritte weitergegeben, die Atos bei der Entwicklung seines Geschäfts unterstützen, um sicherzustellen, dass jeder versteht, welche Verhaltensweisen und Handlungen akzeptabel sind und welche nicht. Daher erwartet Atos von allen Beschäftigten, dass sie sich sowohl an den Text als auch an den Geist des Ethikkodex halten, zusätzlich zu den Gesetzen und Vorschriften der Länder, in denen sie tätig sind. Das Global Compliance Team und die Compliance Officer innerhalb des Unternehmens stehen zur Verfügung, um Fragen der Beschäftigten zum Ethikkodex zu beantworten und sie dabei zu unterstützen, die richtigen Entscheidungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu treffen.

Weichen Gesetze des Landes, in dem Atos tätig ist, von den im Ethikkodex dargelegten Grundsätzen ab, hat die strengere Regelung Vorrang, sofern dies nach geltendem Recht zulässig ist.



Null Toleranz gegenüber Bestechung, Korruption oder Einflussnahme

Atos toleriert keine Form von Bestechung, Korruption oder Einflussnahme. Als Teilnehmer des Global Compact der Vereinten Nationen hält sich Atos an die Prinzipien der Vereinten Nationen zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung (Deutsches Global Compact Network: United Nations Global Compact). Das zehnte Prinzip dort besagt: „Unternehmen sollen gegen Korruption in all ihren Formen vorgehen, einschließlich Erpressung und Bestechung“. Korruption umfasst das Anbieten, Geben, Fordern, Empfangen oder Annehmen, direkt oder indirekt (aktive oder passive Korruption), jeglicher Art von Anreizen oder Belohnungen (Geld, Geschenke, Bewirtung, Unterhaltung, Reisen, Dienstleistungen usw.) im öffentlichen oder privaten Sektor, um das Verhalten oder die Entscheidung zu Gunsten von Atos zu beeinflussen. Dazu gehören Anreize zur Erlangung von Geschäften, aber auch das Anbieten oder Erhalten von Anreizen, um in einer bestimmten Weise zu handeln oder es zu unterlassen. Korruption kann in großem oder kleinem Umfang stattfinden, zum Beispiel sind Handlungen wie die Zahlung von Schmiergeldern eine Form der Korruption.

Einflussnahme beinhaltet ein Schema, bei dem ein unzulässiger Vorteil von einer Person gewährt oder angeboten und von einer anderen Person angenommen wird, die diesen Vorteil erbeten haben kann oder nicht, damit die Person, die den Vorteil annimmt, ihren Einfluss missbraucht, um eine günstige Entscheidung von einer Behörde oder Verwaltung zum Vorteil der Person zu erhalten, die den Vorteil angeboten hat.

Atos verpflichtet sich daher:

- zu einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber Bestechung im Sinne von § 334 StGB, Einflussnahme, Schmiergeldzahlungen und allen anderen Formen von Korruption zu verfolgen,
- zur Entwicklung von Richtlinien und effektiven Programmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Korruption innerhalb der Atos-Organisation und ihrer Geschäftsabläufe.

Als Unternehmen verfolgt Atos auch einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber jeglicher Art von Kriminalität, insbesondere Finanzkriminalität, einschließlich Geldwäsche. Ausführlichere Anleitungen für Beschäftigte, Geschäftspartner und andere Beteiligte finden Sie in Anhang 1 „Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung“.



Interessenkonflikte

Ein Interessenkonflikt ist eine Situation, in der ein Beschäftigter ein finanzielles oder persönliches, entweder direktes oder indirektes Interesse hat, das die unabhängige, unparteiische und objektive Ausübung seiner Funktionen innerhalb des Konzerns beeinflussen kann.

Alle Atos-Beschäftigten sind verpflichtet, ihrem direkten Vorgesetzten und dem Compliance Officer jede Situation offenzulegen, die persönliche, familiäre Beziehungen beinhaltet, die, sobald sie bekannt ist, zu einem tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt führen könnte. Um ein effektives Risikomanagement und ein regelkonformes Arbeitsumfeld zu gewährleisten, sind die Beschäftigten angehalten, dass sie Situationen melden, die von anderen als Interessenkonflikt wahrgenommen werden könnten, auch wenn kein tatsächlicher Konflikt vorliegt.

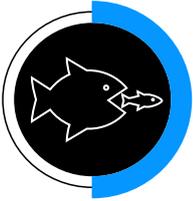
Darüber hinaus müssen alle Atos-Beschäftigten die vorherige schriftliche Genehmigung ihres Compliance-Beauftragten und ihres HR-Vertreters einholen, bevor sie

- eine Führungsposition als leitender Angestellter oder Direktor (leitend oder nichtleitend) in einer Organisation, die nicht zum Konzern gehört, annehmen oder weiter ausüben
- direkte oder indirekte finanzielle oder persönliche Beziehungen zu einem Partner oder Konkurrenten von Atos eingehen oder aufrechterhalten, es sei denn, es handelt sich um eine reine Finanzinvestition ohne Kontrollbefugnis und in Übereinstimmung mit den Atos-Richtlinien zu Insiderinformationen,
- direkt oder indirekt eine andere Tätigkeit als Unternehmensberater, Eigentümer, Direktor oder Angestellter in der Beratungs- oder IT-Branche auszuüben oder zu behalten oder in einer Art und Weise, die mit seiner Beschäftigung bei Atos kollidiert.

Jede aktuelle Position oder jedes Interesse, das einen tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt darstellen könnte, der zuvor nicht durch den Atos-Beschäftigten offengelegt wurde, muss unverzüglich dem Vorgesetzten und dem Compliance Officer durch den Atos-Beschäftigten offengelegt werden. Das gleiche gilt im Fall wahrgenommener Interessenkonfliktsituationen.

Alle Atos-Beschäftigten sind angehalten bzw. verpflichtet ihr Engagement in öffentlichen Angelegenheiten und ihre Aufgabenbearbeitung innerhalb Atos strikt voneinander zu trennen.





Fairer Wettbewerb



Fairer Wettbewerb ist eine der Grundlagen der freien Marktwirtschaft. Die Einhaltung des Wettbewerbsrechts ist dazu eine Voraussetzung und gehört zu den Kernprinzipien von Atos. Es liegt im Interesse von Atos, sich in einem Markt zu entwickeln, in dem die höchsten Standards der Geschäftstätigkeit respektiert werden.

Atos verpflichtet sich zur fairen Behandlung aller seiner aktuellen und potenziellen Partner und zur Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen. Das bedeutet, dass Atos seine Partner mit Respekt behandelt und sich keinen unfairen Vorteil verschafft. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften behandelt Atos seine Partner zu marktüblichen Bedingungen, es sei denn, es gibt objektive Gründe für eine andere Behandlung.

Weder Beschäftigte von Atos noch Dritte, die Atos bei der Entwicklung seines Geschäfts unterstützen, dürfen an einer Vereinbarung, Absprache oder abgestimmten Verhaltensweise beteiligt sein, die gegen die geltenden Gesetze und Vorschriften zu wettbewerbswidrigen Praktiken verstoßen würde. Die Beschäftigten von Atos wenden einen hohen Sorgfaltsstandard an, wenn sie an Handelsverbänden, Partnerschaften, Konsortien, Joint Ventures oder anderen Situationen teilnehmen, die sie in Kontakt mit Wettbewerbern bringen.

Atos widmet auch der Art und Weise, wie es mit Dritten ausgetauschte Informationen behandelt, große Aufmerksamkeit. Atos tauscht weder direkt noch indirekt kommerziell sensible Informationen mit Wettbewerbern aus (z. B. Preise, Margen, Volumina, F&E-Projekte usw.), es sei denn, ein solcher Austausch erfolgt in strikter Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und Vorschriften. Atos wird sich nicht an Preisabsprachen oder ungesetzlichen Absprachen über Beschaffungskonditionen, die gemeinsame Nutzung von Märkten, Partnern oder Beschaffungsquellen, ungesetzliche Absprachen bei Angeboten, die stillschweigende Koordinierung seines Verhaltens auf dem Markt mit seinen Wettbewerbern oder das Verbot eines Lieferanten oder Kunden in einer Weise beteiligen, die gegen Wettbewerbsgesetze verstößt.

Atos als Unternehmen kann in einem bestimmten Sektor eine marktbeherrschende Stellung haben, wird diese aber niemals auf unfaire Weise ausnutzen.

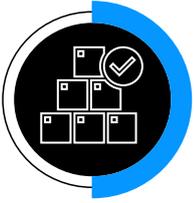


Betrugsbekämpfung

Die Veruntreuung von Ressourcen oder Vermögenswerten oder vorsätzliche Falschangaben oder Auslassungen in der Finanzberichterstattung können einen berufsbedingten Betrug darstellen und als solcher zur Verhängung von Strafen gegen Atos sowie zu zivil- oder strafrechtlichen Verfahren führen.

Ebenso könnte die wissentliche Erteilung falscher Informationen an einen Kunden, um einen Vertrag zu sichern, eine betrügerische Handlung darstellen, die zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden kann. Daher toleriert Atos keine Form von Betrug oder absichtlichen Falschangaben.

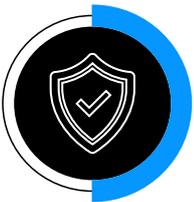
Potenzielle betrügerische Handlungen können über das Alert-System an Group Compliance gemeldet werden. Weitere Einzelheiten zum Alert-System sind im Abschnitt "Whistleblowing" weiter unten sowie in den zugehörigen Richtlinien und Verfahren enthalten.



Schutz der Vermögenswerte von Atos

Atos verfügt über viele Vermögenswerte, von denen die Zukunft des Unternehmens abhängt, unabhängig davon, ob es sich um materielle Vermögenswerte wie Hardware oder Immobilien oder um immaterielle Vermögenswerte wie Informationen, Know-how/Geschäftsgeheimnisse, Software oder Erfindungen handelt, unabhängig davon, ob sie durch geistige Eigentumsrechte geschützt sind oder nicht.

Es ist die Pflicht aller Beschäftigten, im Rahmen ihrer Tätigkeiten für Atos zum Schutz dieser Vermögenswerte beizutragen. Atos-Vermögenswerte dürfen nur für die Durchführung von Atos-Geschäften und in Übereinstimmung mit den vom Konzern festgelegten Richtlinien verwendet werden. Sie dürfen außerhalb des Rahmens jeweiliger Genehmigung, z.B. in Form von Betriebsvereinbarungen, nicht zweckentfremdet oder zum persönlichen Vorteil verwendet werden.



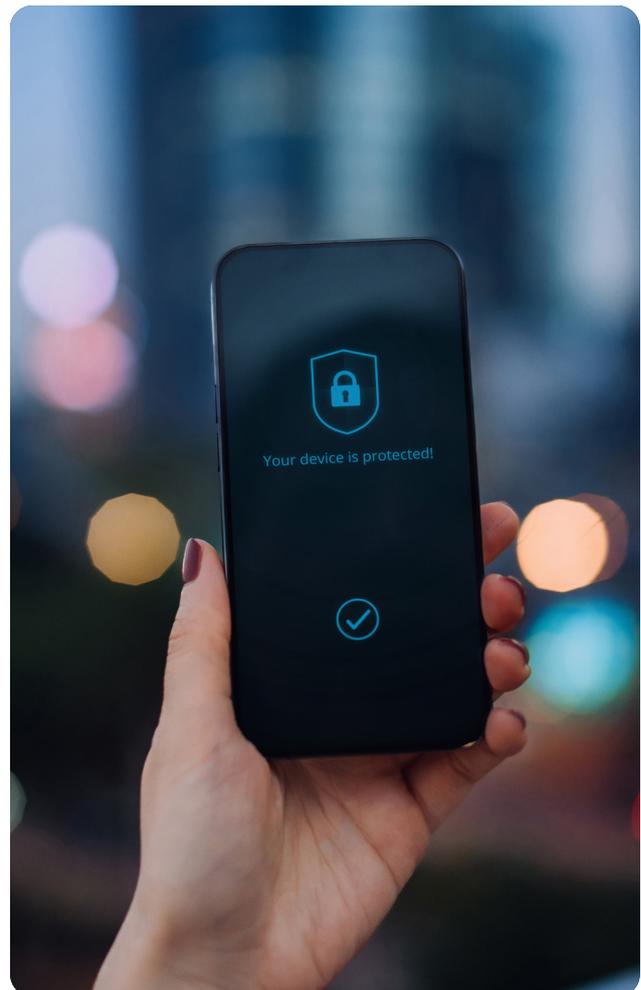
Schutz der Vertraulichkeit und privilegierter Informationen

Atos als Unternehmen ist bestrebt, das Vertrauen und die Zuverlässigkeit, die seine Kunden und die Öffentlichkeit von den Produkten und der Datentechnik von Atos erwarten können, zu fördern, indem es die vertraulichen Informationen, die es besitzt oder die ihm von seinen Partnern (Kunden, Lieferanten oder Geschäftspartnern) bei der Durchführung von Geschäftstätigkeiten zur Verfügung gestellt werden, schützt und nur zuverlässige Informationen verarbeitet und weitergibt.

Die Beschäftigten von Atos sind verpflichtet, die Vertraulichkeit von Informationen und Daten, die sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und Verantwortlichkeiten erlangt haben, zu schützen, solche Informationen nur für geschäftliche Zwecke zu verwenden, sie nur an Personen weiterzugeben, die diese für die jeweils festgelegten oder mit dem betreffenden Dritten vereinbarten Zwecke kennen müssen, und sie durch den Einsatz von physischen oder IT-Schutzvorrichtungen gegen unbefugte oder versehentliche Offenlegung zu schützen. Die Verschlüsselung ist eines der sinnvollsten Sicherheitsinstrumente, die dafür zur Verfügung stehen; die IT-Sicherheitsbeauftragten von Atos geben hierfür die notwendige Unterstützung.

Atos ist an der Pariser Börse Euronext notiert. Um einen fairen und offenen Markt für Atos-Aktien zu gewährleisten, hat Atos wie gesetzlich vorgesehen, wichtige Schutzmechanismen und Regeln in Bezug auf den Aktienhandel und die Verwendung oder Weitergabe von privilegierten Informationen, wie sie im Wertpapierrecht definiert sind, festgelegt. Darunter zu verstehen sind alle Informationen präziser Art, die nicht öffentlich gemacht wurden und die, wenn sie öffentlich gemacht würden, wahrscheinlich einen erheblichen Einfluss auf den Marktpreis der Atos-Aktien hätten.

Ausführliche Informationen zu diesem Thema, einschließlich Sperrfristen, finden Sie im Atos "Leitfaden zur Verhinderung von Insiderhandel".

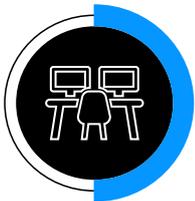




Sicherer Arbeitsplatz

Atos handelt in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Standards bezüglich Gesundheit und Sicherheit. Sichere und hygienische Bedingungen für alle Beschäftigten zu gewährleisten, hat Priorität. Atos hat sowohl eine moralische als auch eine rechtliche Verantwortung, die Sicherheit der Beschäftigten und anderer Personen zu gewährleisten, die durch die Aktivitäten des Atos-Konzerns betroffen sein können.

Atos handelt nicht nur in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Standards zu Gesundheit und Sicherheit, sondern bietet auch eine Reihe von Unterstützungsmaßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens der Beschäftigten an. Aufgrund seiner Stärke als Technologieunternehmen ist Atos in der Lage, schnell und effektiv zu handeln, um seine Beschäftigten zu schützen, insbesondere bei von der Weltgesundheitsorganisation ausgerufenen Public Health Emergencies of International Concern, z..B. bei Pandemien.



Ethischer und integrativer Arbeitsplatz

Als Teilnehmer des Global Compact der Vereinten Nationen steht Atos in seinem Einflussbereich für die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ein. Dazu gehören die Prinzipien der Nichtdiskriminierung, der Integrität und der Sicherheit jeder Person.

Der Konzern akzeptiert keine Art von Belästigung und/oder Mobbing am Arbeitsplatz und setzt sich für ein Arbeitsumfeld ein, in dem jeder mit Würde und Respekt behandelt wird, damit sich alle Beschäftigten wertgeschätzt und anerkannt fühlen und bei der Arbeit frei entfalten können.

Atos ist stolz auf die Vielfalt seiner globalen Belegschaft, es schätzt die einzigartige Identität und den vielfältigen Hintergrund aller seiner Beschäftigten. Es duldet keine Diskriminierung von Einzelpersonen oder Gruppen.

Die Beschäftigten-Lifecycle-Prozesse von Atos sind darauf ausgelegt, Inklusion zu fördern und jegliche Art von Diskriminierung zu verhindern. Weltweit hat Atos eine Vielzahl von Programmen geschaffen, um eine Kultur der Inklusion zu verankern und sicherzustellen, dass alle Beschäftigten die gleiche Chance haben, sich voll einzubringen und sich zugehörig zu fühlen.





Menschenrechte

Der Atos-Konzern respektiert die international verkündeten Menschenrechte und duldet keine Verstöße gegen die Grundsätze / Prinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Atos lehnt den Einsatz von Kinderarbeit (Prinzip 5) und den Einsatz von Zwangs-, Schuldknechtschaft oder Pflichtarbeit (Prinzip 4) klar ab. Atos lehnt auch den Menschenhandel und alle Formen der menschlichen Sklaverei in Übereinstimmung mit dem UN-Menschenhandelsprotokoll und der UN-Sklaverei Konvention klar ab. Atos hält sich außerdem an alle geltenden Gesetze und Vorschriften zu Löhnen und Arbeitszeiten und sorgt für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz, um die Gesundheit der Beschäftigten zu gewährleisten.

Um einen besseren Einblick in die Aktivitäten unserer strategischen Lieferanten zu erhalten, arbeitet Atos mit einem sachverständigen Dritten zusammen, der die Lieferanten aus vier Perspektiven analysiert: Umwelt, Arbeit und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Atos sucht nach relevanten Informationen über den Corporate Social Responsibility-Ansatz seiner strategischen Lieferanten, ihre Stärken, Schwächen und jegliches unethische Verhalten, über das in den Medien oder von NGOs (Nichtregierungsorganisationen) berichtet wird, damit Atos Procurement potenzielle Risiken innerhalb der Lieferkette identifizieren und steuern kann, um dadurch der Verpflichtung zu Corporate Social Responsibility nachzukommen.



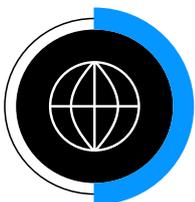
Datenschutz

Atos verarbeitet große Mengen an personenbezogenen Daten für den eigenen Gebrauch und im Auftrag seiner Kunden. Die Bedeutung und der Wert der personenbezogenen Daten aller Beteiligten, die im Tagesgeschäft verwendet werden, erfordern, dass sie nach den höchsten Standards und strengsten Vorschriften verwaltet werden.

Atos respektiert die Anforderungen der DSGVO und entsprechend strenge Prinzipien in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten und hat daher formale Verpflichtungen und Richtlinien sowie strenge organisatorische und Sicherheitsmaßnahmen eingeführt, um ein hohes Schutzniveau für diese Daten zu gewährleisten.

Von den Beschäftigten von Atos wird erwartet, dass sie in Übereinstimmung mit diesen Richtlinien und Gesetzen handeln, um sicherzustellen, dass:

- die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, gerecht und transparent erfolgt;
- für einen festgelegten, eindeutigen und legitimen Zweck erfolgt;
- und nur auf die Daten beschränkt ist, die zur Erreichung des Zwecks erforderlich sind;
- die Daten korrekt sind und für einen begrenzten Zeitraum aufbewahrt werden; und
- geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherstellung der Integrität und Vertraulichkeit der Daten getroffen werden.



Handelsbestimmungen und Exportkontrolle

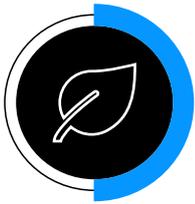
Aufgrund seiner Geschäftstätigkeit und seiner globalen Präsenz unterliegt Atos einer Reihe von nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften, nach denen von den zuständigen Behörden eine Lizenz und/oder die Einhaltung bestimmter Anforderungen verlangt werden kann, bevor Geräte, Dienstleistungen oder Technologie transferiert, exportiert, reexportiert, vermittelt oder transportiert werden können.

Dazu gehören:

- Exportkontrollgesetze und -vorschriften für militärische oder Dual-Use-Produkte oder -Dienstleistungen,
- Sanktionen gegen bestimmte Länder oder Körperschaften, aufgrund derer bestimmte Geschäftsbeziehungen mit diesen verboten oder kontrolliert werden können.

Die Einhaltung aller nationalen und internationalen Vorschriften, die überall dort gelten, wo Atos ansässig oder tätig ist, ist für Atos von größter Bedeutung. Daher erwartet Atos von seinen Beschäftigten und Partnern, dass sie die internen Regeln bezüglich dieser Vorschriften befolgen.





Umwelt



In den letzten zehn Jahren hat Atos eine einzigartige Expertise im Bereich der Dekarbonisierung entwickelt, die das Unternehmen zum führenden Unternehmen in der IT-Branche macht. Atos hat sich zu den anspruchsvollsten wissenschaftsbasierten Zielen verpflichtet, um seine Kohlenstoffemissionen zu reduzieren, sowohl unter Kontrolle als auch unter Einfluss, um dazu beizutragen, die globale Erwärmung des Planeten auf 1,5°C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Atos hält sich an die gesetzlichen Umweltvorschriften und andere relevante Anforderungen in Bezug auf die Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Darüber hinaus verpflichtet sich Atos zur Einführung geeigneter Verfahren und Kontrollen und stellt sich aktiv den ökologischen Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf Klimawandel, Kohlenstoffemissionen, Energie und Reisen.

Da digitale Technologien die Klimaleistung aller Marktsektoren verbessern können und damit zum Fortschritt hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft beitragen. Atos ist entschlossen, in Forschung zu investieren, um neue Wege zur Verringerung der CO₂-Emissionen zu finden und digitale Lösungen zu entwickeln und erneuern, die seine Kunden nutzen können, um den Klimawandel zu bekämpfen und ihre geschäftlichen Herausforderungen zu meistern.

Im Einklang mit dieser starken Ambition geht Atos bei allen großen Serviceverträgen für seine Kunden verbindliche Verpflichtungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen ein und kompensiert die verbleibenden CO₂-Emissionen im Falle einer Untererfüllung.

Die Lieferanten von Atos sind verpflichtet, Produkte und Dienstleistungen zu liefern, die zum ökologischen Fortschritt der Gruppe beitragen und ihre Dekarbonisierungsstrategie unterstützen.



Whistleblowing-System: Rechte und Pflichten der Beschäftigten

Wenn ein Atos-Beschäftigter oder ein Dritter der Meinung ist, dass ein Gesetz, eine Vorschrift, einer in diesem Ethikkodex dargelegten Grundsätze verletzt wurde oder werden wird, oder im Falle einer Bedrohung oder eines schweren Schadens für das allgemeine Interesse der Gruppe, kann er/sie sich gemäß den lokalen Gesetzen zum Thema Whistleblowing an seinen/ihren unmittelbaren Vorgesetzten, seinen/ihren lokalen Compliance Officer unter der Emailadresse gmde-compliance.germany@atos.net bzw. GMDE-Legal-Security-Germany@atos.net oder an den Group Compliance Officer unter der E-Mail-Adresse GroupComplianceOfficer@atos.net wenden. Zudem stehen den Atos-Beschäftigten die weiteren in der Policy „DEW-GOV-0003 Ethik und Compliance Group Alarm Management Prozess“ genannten Meldewege zur Verfügung. Sowohl der Beschäftigte, der die Meldung macht, als auch die Person, auf die die Meldung abzielt, genießen strengste Vertraulichkeit, vorbehaltlich der Einschaltung einer Justizbehörde.

Atos wird keine Sanktionen oder Vergeltungsmaßnahmen anwenden oder diesen Beschäftigten diskriminieren, vorausgesetzt, dass er in gutem Glauben, selbstlos und ohne die Absicht, Schaden anzurichten, gehandelt hat, auch wenn sich die Ereignisse im Zusammenhang mit dem Hinweis, von denen er persönlich Kenntnis erlangt hat, als unzutreffend erweisen oder später keine Maßnahmen ergriffen werden. Falls erforderlich, kann der Schutz des Beschäftigten auf seinen Wunsch hin durch Mobilität innerhalb des Konzerns sichergestellt werden.

Das Compliance Team prüft die Zulässigkeit des Alarms und führt bei Zulässigkeit eine Voruntersuchung der im Alarm gekennzeichneten Vorgänge durch. Falls erforderlich, kann die Unterstützung von Experten aus anderen Teams, einschließlich der Konzernrevision, angefordert werden. In einem ersten Schritt werden alle Mitglieder des Untersuchungsteams einer Überprüfung unterzogen, um sicherzustellen, dass kein Interessenkonflikt bei ihrer Beteiligung an der Untersuchung besteht, und sie müssen eine Geheimhaltungsvereinbarung unterzeichnen, um die Vertraulichkeit zu gewährleisten.

Die in dem Hinweis genannten Personen werden innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Erhalt des Hinweises gemäß den in den geltenden Gesetzen festgelegten Fristen und Bedingungen darüber informiert. Die betroffenen Personen können ihre Rechte (z. B. Auskunftsrecht und Recht auf Berichtigung) gemäß den geltenden Gesetzen ausüben, und alle Daten im Zusammenhang mit Ausschreibungen und Untersuchungen werden streng nach den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt.

Alle Hinweise, die betrügerisches Verhalten, erhebliche Lücken oder wesentliche Mängel bei den internen Kontrollen aufdecken, führen zu Korrekturmaßnahmen und/oder Disziplinarmaßnahmen und/oder gegebenenfalls zu rechtlichen Schritten.

Anonyme Meldungen werden berücksichtigt, wenn dies nach lokalem Recht zulässig ist. Weitere Informationen zum Whistleblowing-System finden Sie in der „Group Alert System Procedure“.



Anwendbarkeit und Durchsetzung des Ethikkodex

Die in diesem Ethikkodex dargelegten Verpflichtungen müssen sich im ethischen Verhalten und Benehmen jedes Beschäftigten der Gruppe unter allen Umständen widerspiegeln.

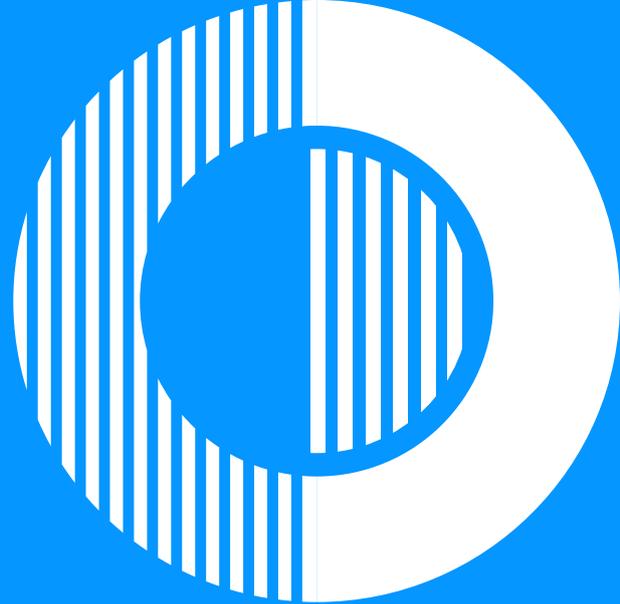
Verstöße der Beschäftigten gegen die im Ethikkodex festgelegten Pflichten oder Verbote können zu disziplinarischen Sanktionen in Übereinstimmung mit den Disziplinarrichtlinien führen, wie sie in den internen Regeln, sofern anwendbar, und dem lokalen Recht festgelegt sind. Atos hat eine globale Compliance Organisation eingerichtet, um die Nichteinhaltung des Ethikkodex zu verhindern.

Das Group-Compliance-Team und alle Compliance-Beauftragten weltweit, koordiniert durch den Group Chief Compliance Officer, verpflichten sich, das Bewusstsein für das anzunehmende ethische Verhalten zu schärfen, die notwendigen Instrumente, einschließlich dieses Ethikkodex, zu schaffen und sicherzustellen, dass alle Beschäftigten entsprechend geschult werden, um die ethische Geschäftskultur des Konzerns zu stärken und Spitzenleistungen anzustreben.

Der Inhalt dieses Ethikkodex gilt für Beschäftigte unmittelbar nach der Genehmigung. Die Beschäftigte sind dafür verantwortlich, den Code of Ethics während der gesamten Dauer ihres Arbeitsverhältnisses mit Atos einzuhalten. Es liegt in der Verantwortung aller Beschäftigten, die ihnen zur Verfügung gestellten Schulungen zu absolvieren, die den Inhalt des Ethikkodex erläutern und diesen mit Beispielen für akzeptable und inakzeptable Geschäftspraktiken veranschaulichen.



Anhang 1: Anti-Korruptions-Verhaltenskodex



Einführung.....	13
Was ist Korruption?	14
Was ist „influence peddling“ (Vorteilsgewährung)?	15
Interessenkonflikte.....	16
Vertragsabschlüsse mit Dritten	17
Interaktionen mit Amtsträgern.....	17
Geschenke und Einladungen.....	18
Erleichterungszahlungen	19
Spenden und Sponsoring.....	20
Lobbyarbeit.....	21
Whistleblowing-System.....	21

Einführung

Als Teilnehmer des Global Compact der Vereinten Nationen hält sich Atos an die Prinzipien der Vereinten Nationen zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Anti-Korruption. Das zehnte Prinzip besagt: „Unternehmen sollen gegen Korruption in all ihren Formen vorgehen, einschließlich Erpressung und Bestechung“. Dieser Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung, der einen Anhang zum Ethikkodex darstellt, wurde verfasst, um die Einhaltung dieser Verpflichtung zu gewährleisten und den Null-Toleranz-Ansatz von Atos gegenüber allen Formen von Korruption und Einflussnahme zu erklären. Er wird auch an Dritte weitergegeben, die Atos bei der Entwicklung seiner Geschäfte unterstützen, um sicherzustellen, dass jeder versteht, welche Verhaltensweisen und Handlungen akzeptabel sind und welche nicht.

Der Zweck dieses Verhaltenskodexes ist es, alle Beteiligten an die Anti-Korruptionsmaßnahmen von Atos, die geltenden Regeln und die erwarteten Verhaltensweisen zu erinnern. Er kann nicht alle Eventualitäten abdecken, sondern soll den Beschäftigten von Atos eine Anleitung und Beispiele geben, um ihr Urteilsvermögen zu schärfen, sollten sie sich in einer schwierigen Situation befinden. Er wurde unter Berücksichtigung der Atos-Korruptionsrisikokartierung erstellt und wird von Zeit zu Zeit überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht, wenn sich die wahrgenommenen Risiken weiterentwickeln.

Dieser Verhaltenskodex ist kein eigenständiges Dokument und sollte in Verbindung mit dem Ethikkodex und den Empfehlungen, Erläuterungen und Beispielen gelesen werden, die in Richtlinien, Verfahren und Schulungen für Atos-Beschäftigte enthalten sind. Weitere Beratung und Unterstützung erhalten Sie von den Compliance Officers und dem Global Compliance Team.





Was ist Korruption?

Ganz allgemein ausgedrückt: „Korruption ist der Missbrauch anvertrauter Macht zum privaten Vorteil.“ (Transparency International). Korruption beinhaltet eine Regelung, bei der ein unrechtmäßiger Vorteil direkt oder über einen Dritten von einer aktiven Person bereitgestellt oder angeboten und von einer passiven Person angenommen wird, die diesen Vorteil erbeten haben kann oder nicht, damit diese passive Person eine Handlung, die direkt oder indirekt mit ihrer Funktion zusammenhängt, die eine Funktion im öffentlichen oder privaten Sektor sein kann, unrechtmäßig ausführt oder nicht ausführt. Korruption kann viele Formen annehmen und kann Dritte als Vermittler einbeziehen.



Es sollte deutlich darauf hingewiesen werden:

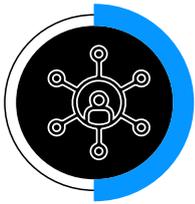
- Korruption ist gleichermaßen für den privaten und den öffentlichen Sektor verboten und umfasst kleine sowie große Anreize. So sind Schmiergeldzahlungen beispielsweise eine Form der Korruption.
- Sowohl die aktive Person, die den unzulässigen Vorteil gewährt oder anbietet, als auch die passive Person, die ihn annimmt, sind sanktionierbar, und zwar auch dann, wenn der Vorteil nicht dieser Person selbst, sondern einer ihr nahestehenden Person (z. B. Ehepartner oder Familienmitglied) gewährt wird.
- Die erwartete Gegenleistung der passiven Person kann entweder darin bestehen, dass sie eine zu ihrer Funktion gehörende Handlung ausführt oder dass sie sich der Ausführung einer solchen Handlung enthält.

Typische Beispiele für verbotene Verhaltensweisen

- Anbieten oder Annehmen von Geschenken oder Einladungen an/von Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Amtsträgern, Betriebsratsmitgliedern oder anderen Entscheidungsträgern, um eine Entscheidung zu beeinflussen, die Atos betrifft.
- Gewährung oder Annahme von Bargeld oder anderen finanziellen Anreizen an/von Entscheidungsträgern, um eine Entscheidung zu beeinflussen, an der Atos beteiligt ist.
- Einstellung von Personen, die mit Entscheidungsträgern in Verbindung stehen, um eine Entscheidung zu beeinflussen, die Atos betrifft.
- Sponsoring von Aktivitäten oder Spenden an Organisationen, die mit Entscheidungsträgern verbunden sind, um eine Entscheidung zu beeinflussen, an der Atos beteiligt ist.

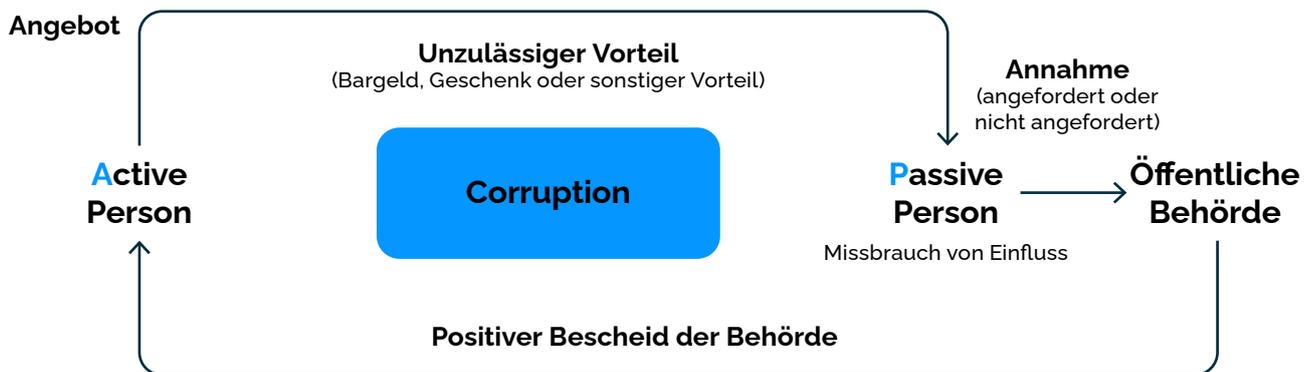
Szenarien und Empfehlungen für das Verhalten

- **Szenario 1:** Ein Lieferant gibt Ihnen zu verstehen, dass Sie mit einem persönlichen Vorteil belohnt werden, wenn Sie ihn im Rahmen einer Ausschreibung auswählen oder es schaffen, Ihre Einkaufskollegen zu überzeugen, ihn auszuwählen.
- **Was zu tun ist:** Sie müssen diesen Vorschlag ablehnen und dem Lieferanten klar machen, dass dies bei Atos nicht akzeptabel ist. Sie können ihn sinnvollerweise daran erinnern, dass die Auswahl der Lieferanten gemäß den internen Richtlinien von Atos erfolgt, die sicherstellen, dass kein Lieferant gegenüber einem anderen ungerechtfertigt bevorzugt wird. Sie müssen sich bei Ihrem Vorgesetzten und der Compliance-Abteilung melden.
- **Szenario 2:** Atosantwortetaufein Angebot für einen Kunden und wird gebeten, einen bestimmten Unterauftragnehmer zu beauftragen, dessen Rolle nicht klar definiert ist. Sie verstehen recht schnell, dass der Subunternehmer möglicherweise keine tatsächlichen Dienstleistungen erbringt, aber dass Atos vom Kunden aufgefordert wird, die Gebühren trotzdem zu zahlen, um den Auftrag zu erhalten.
- **Was zu tun ist:** Sie müssen einen klaren Blick auf die vom Subunternehmer angebotenen Leistungen haben und sowohl den Kunden als auch den Subunternehmer daran erinnern, dass Atos nur für tatsächlich erbrachte und benötigte Leistungen zahlt. Sie müssen Ihrem Procurement Bid Manager, Ihrem Vorgesetzten und der Compliance-Abteilung Bericht erstatten.



Was ist „influence peddling“ (Vorteilsgewährung)?

Influence Peddling ist eine Form der Korruption, die den Missbrauch von Einfluss im öffentlichen Leben betrifft. Influence Peddling ist ein Schema, bei dem ein unzulässiger Vorteil von einer aktiven Person gewährt oder angeboten und von einer passiven Person angenommen wird, die diesen Vorteil erbeten haben kann oder nicht, damit diese passive Person ihren Einfluss missbraucht, um eine günstige Entscheidung einer Behörde oder Verwaltung zum Vorteil der aktiven Person zu erhalten.



Szenarien und Empfehlungen für das Verhalten

- **Szenario 1:** Ein Lieferant macht Ihnen klar, dass er persönliche Verbindungen zu einem Amtsträger hat und dass er, wenn Atos sein Unternehmen im Rahmen einer aktuellen Ausschreibung auswählt, seinen Einfluss nutzen kann, um die Vergabe eines öffentlichen Zuschusses an eines Ihrer Familienmitglieder zu sichern, dass sein eigenes Projekt entwickelt.
- **Was zu tun ist:** Sie müssen das implizite oder explizite Angebot Ihres Lieferanten ablehnen, sich mit dem Beamten in Verbindung zu setzen und ihn daran erinnern, dass der ausgewählte Lieferant gemäß den internen Richtlinien des Konzerns die beste Antwort auf die Bedürfnisse von Atos ist. Sie müssen sich bei Ihrem Vorgesetzten und bei der Compliance-Abteilung melden.
- **Szenario 2:** Sie finden heraus, dass ein Vertriebsbeschäftigter, der von Atos eingestellt wurde, um das Geschäft in einem Land zu entwickeln, in dem Atos nicht vertreten ist, plant, Amtsträgern persönliche Vorteile anzubieten, um die Vergabe von Regierungsaufträgen an Atos zu sichern.
- **Was zu tun ist:** Sie müssen sich mit dem Handelsvertreter in Verbindung setzen, um ihm mitzuteilen, dass das Anbieten solcher persönlichen Vorteile an Amtsträger streng verboten ist, da dies als Versuch der Beeinflussung von Entscheidungsträgern für die Vergabe von Regierungsaufträgen ausgelegt werden könnte. Sie müssen sicherstellen, dass die Beziehung zu diesem Vertreter genau überwacht wird, um ein solches oder ähnliches Verhalten zu vermeiden. Sie könnten dem Vertriebsbeschäftigten auch empfehlen, den Atos-Ethikkodex sorgfältig zu lesen und das E-Training der UN zur Korruptionsbekämpfung zu absolvieren. Sie müssen Ihrem Vorgesetzten und der Compliance-Abteilung Bericht erstatten.

Situationen, in denen erhöhte Wachsamkeit erforderlich ist

Verschiedene Situationen erfordern besondere Wachsamkeit, um sicherzustellen, dass sich Beschäftigte, Geschäftspartner und andere, die im Namen von Atos handeln, nicht auf unangemessene Praktiken einlassen.

1. Interessenkonflikte
2. Verträge mit Dritten (mit Kunden oder Lieferanten, Geschäftspartnern, Subunternehmern, Beratern, Agenten, Vermittlern, Händlern usw.)
3. Umgang mit Amtsträgern
4. Geschenke und Einladungen
5. Schmiergeldzahlungen
6. Spenden und Sponsoring
7. Lobbyarbeit



Interessenkonflikte

Ein Interessenkonflikt ist eine Situation, in der ein Beschäftigter ein finanzielles oder persönliches Interesse hat, entweder direkt oder indirekt, das die unabhängige, unparteiische und objektive Ausübung seiner Funktionen innerhalb des Konzerns beeinflussen kann.

Ein Interessenkonflikt an sich ist vielleicht kein Problem, vorausgesetzt, er wird rechtzeitig offengelegt. Wenn er jedoch nicht angemessen und zeitnah offengelegt oder nicht gut gehandhabt wird, kann er ein Faktor sein, der zu unethischem Verhalten beiträgt. Ein solches Verhalten könnte Korruption oder andere Arten von unethischem Verhalten sein, die im Hauptteil des Ethikkodex behandelt werden.

Alle Atos-Beschäftigten sind verpflichtet, ihrem direkten Vorgesetzten und dem Compliance Officer jede Situation offenzulegen, die persönliche oder familiäre Beziehungen beinhaltet, die zu einem tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt führen könnten, sobald eine solche Situation bekannt ist. Um ein effektives Risikomanagement und ein regelkonformes Arbeitsumfeld zu gewährleisten, wird von den Beschäftigten erwartet, dass sie Situationen melden, die von anderen als Interessenkonflikt wahrgenommen werden könnten, auch wenn kein tatsächlicher Konflikt vorliegt.



Typische Beispiele für Situationen, die offengelegt werden müssen

- Ein Beschäftigter, dem angeboten wird, als Berater für einen Kunden zu fungieren
- Ein Beschäftigter, dem eine Nebenbeschäftigung angeboten wird, die sich auf seine Rolle innerhalb von Atos auswirken könnte
- Der Ehepartner eines Beschäftigten oder ein Familienmitglied, das eine wesentliche finanzielle Beteiligung an einem Unternehmen übernehmen soll, das ein potenzieller Partner, Lieferant oder Konkurrent von Atos sein könnte
- Der Ehepartner oder ein Familienmitglied eines Beschäftigten, dem ein Kunde, ein direkter Konkurrent von Atos oder ein Lieferant von Atos eine Stelle anbietet

Szenarien und Empfehlungen für das Verhalten

- **Szenario:** Sie finden heraus, dass das Unternehmen, in dem Ihre Schwägerin seit Jahren arbeitet, sich derzeit bei Atos bewirbt. Sie hat es Ihnen gegenüber nicht erwähnt, da Sie fast nie über das Geschäftliche sprechen, aber dennoch fragen Sie sich, ob Sie die Situation offenlegen sollten.
- **Was zu tun ist:** Sie müssen dies Ihrem Vorgesetzten melden. Jeder Interessenkonflikt, auch wenn er nur scheinbar oder potenziell ist, muss offengelegt werden, um sicherzustellen, dass er keinen Einfluss auf die Auftragsvergabe hat (z.B. können Sie aufgefordert werden, nicht am Auswahlverfahren teilzunehmen).



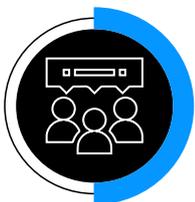
Vertragsabschlüsse mit Dritten

Dritte sind Teil des Atos-Ökosystems und tragen zu einem ethischen Geschäftsumfeld bei. Um das Korruptionsrisiko innerhalb dieses Ökosystems zu steuern, wurden die folgenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen, die befolgt werden müssen:

Alle Dritten, mit denen Atos eine Vertragsbeziehung in Erwägung zieht, werden vorvertraglichen Compliance-Prüfungen unterzogen (Lieferanten, Unterauftragnehmer, am Verkaufsprozess beteiligte Vermittler sowie Kunden). Die vertraglichen Beziehungen werden während der gesamten Vertragslaufzeit überwacht, und es werden Compliance-Klauseln in die Verträge aufgenommen, die im Falle von Compliance-Verstößen das Recht zur Aussetzung oder Kündigung vorsehen. Interne Prozesse vor Vertragsabschluss und bei der Zusammenarbeit mit Dritten müssen immer eingehalten werden.

Szenarien und Empfehlungen für das Verhalten

- **Szenario 1:** Sie sind der Entscheidungsträger im Rahmen einer Ausschreibung für ein großes Projekt, das von Atos initiiert wurde, und einer der Bieter, der weiß, dass Sie ein Tennisfan sind, bietet Ihnen zwei Eintrittskarten für das Finale der Roland-Garros-Meisterschaft an.
- **Was zu tun ist:** Da es ein laufendes Ausschreibungsverfahren gibt, das Sie leiten, wäre es für Sie ethisch nicht vertretbar, diese Einladung anzunehmen. Sie sollten dem Bieter erklären, dass Sie unter diesen Umständen keine Einladungen annehmen dürfen. Außerdem sollten Sie Ihren Vorgesetzten darüber informieren, dass der Bieter Ihnen dieses Angebot gemacht hat.
- **Szenario 2:** Sie verhandeln einen Vertrag mit einem neuen Kunden, und ein Berater kontaktiert Sie im Namen dieses Kunden, um Ihnen mitzuteilen, dass er Ihnen helfen könnte, den Vertrag abzuschließen, wenn Sie sich bereit erklären, ihm im Voraus eine hohe Provision zu zahlen.
- **Was zu tun ist:** Sie müssen das Angebot des Beraters ablehnen und den Kunden fragen, ob der Berater Sie auf seine Initiative hin kontaktiert hat oder nicht; wenn ja, müssen Sie den Kunden darauf hinweisen, dass dies bei Atos nicht akzeptabel ist und dass Sie keine solche Vorabprovision zahlen dürfen, um einen Vertrag zu sichern. Sie müssen Ihren Vorgesetzten und den Compliance Officer informieren.



Interaktionen mit Amtsträgern

Der Begriff "Amtsträger" bezieht sich im Zusammenhang mit Antikorruptionsgesetzen auf eine breite Palette von Personen. Ein Amtsträger ist jede Person, die in offizieller Funktion für eine staatliche Stelle oder eine öffentliche internationale Organisation oder eine Abteilung oder Agentur einer solchen Stelle oder Organisation angestellt ist oder handelt. Dazu gehören gewählte oder ernannte Personen, die gesetzgebende, administrative oder gerichtliche Positionen innehaben, wie Politiker, Beamte und Richter, sowie Kandidaten für solche Ämter (z. B. Parteifunktionäre). Er umfasst auch Personen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, wie z.B. Fachleute, die für öffentliche Ämter und Behörden oder öffentliche internationale Organisationen, wie die UN oder die Weltbank, arbeiten. Ein Amtsträger kann sich auch auf Leitende Angestellte, Beamte oder Beschäftigte eines staatlichen oder staatlich kontrollierten Unternehmens beziehen. Diese Definition schließt Verwandte und enge Freunde von Amtsträgern ein.

Bei der Frage, ob eine Person (z. B. ein potenzieller oder aktueller Geschäftspartner oder Lieferant) als Amtsträger gilt, können sich Beschäftigte an die Compliance-Abteilung wenden.

Interaktionen mit Amtsträgern werden traditionell als ein Bereich angesehen, in dem Korruption und Einflussnahme wahrscheinlicher sind, da diese Personen potenziell Einfluss auf offizielle Handlungen haben. Darüber hinaus gibt es in vielen Ländern spezielle Gesetze, die sich mit Interaktionen mit Personen in öffentlichen Funktionen befassen (z. B. in Bezug auf Geschenke und Einladungen). Daher müssen alle Atos-Beschäftigten besondere Sorgfalt walten lassen und eine verstärkte Überwachung bei allen Kontakten mit Personen in öffentlichen Funktionen anwenden. Atos-Beschäftigte müssen sich der Risiken bewusst sein, die mit Interaktionen mit Amtsträgern oder deren nahen Verwandten verbunden sind, und sich von Compliance beraten lassen.

Darüber hinaus darf kein Atos-Beschäftigter eine politische Spende an einen Amtsträger oder eine politische Partei in Form von Geld- oder Sachspenden durch oder im Namen der Atos-Gruppe leisten oder genehmigen. Zu den verbotenen Transaktionen gehören daher unter anderem finanzielle Spenden an eine politische Partei oder Kampagne im Namen der Atos-Gruppe sowie die Nutzung von Einrichtungen oder Ausrüstung von Atos für eine politische Kampagne oder Aktivitäten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Spenden und Sponsoring".



Geschenke und Einladungen

Ein Geschenk kann Geld, Gegenstände, Darlehen, Dienstleistungen, Arbeitsstellen oder andere Arten von Vorteilen sein, die ohne Erwartung einer Gegenleistung oder eines Wertes gegeben werden. Eine Einladung ist ein Vorteil, z. B. Mahlzeiten, Unterhaltung wie Eintrittskarten zu kulturellen, gesellschaftlichen oder sportlichen Veranstaltungen, Übernahme von Reise- oder Unterkunftskosten.

Das Anbieten und Annehmen von Geschenken und Einladungen ist eine allgemein akzeptierte Geschäftspraxis. In einigen Fällen könnten diese Zuwendungen, die entweder gewährt oder angenommen werden, jedoch als eine Art der Beeinflussung einer Entscheidung oder eines Ergebnisses interpretiert werden und einen Akt der Korruption darstellen. Geschenke und Einladungen, die nicht im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit stehen und/oder nicht mit den Atos-Standards und den lokalen Vorschriften übereinstimmen und/oder die als eine Art der Beeinflussung einer Entscheidung oder eines Ergebnisses interpretiert werden können, sind verboten.

Alle Atos-Mitarbeiter müssen sich bewusst sein, dass Geschenke oder Einladungen als unzulässige Beeinflussung ausgelegt werden könnten, und sie müssen darauf achten, dies zu vermeiden, und sie müssen sicherstellen, dass Geschenke oder Einladungen, die sie anbieten oder erhalten:

1. mit den Atos-Standards und den geltenden örtlichen Vorschriften übereinstimmen. Insbesondere sind: bedingte Geschenke (bei denen eine Gegenleistung erwartet wird), angeforderte Geschenke, Geschenke in bar oder in barer Münze, verboten.
2. Der Wert des Geschenks darf nicht höher sein als die von der Compliance-Abteilung festgelegten Schwellenwerte, die je nach Land unterschiedlich hoch sind. Über diesen Wert hinaus dürfen sie nur mit Genehmigung der Geschäftsleitung genehmigt werden. Mehrere Geschenke von geringem Wert an denselben Empfänger sollten vermieden werden, da dies auch als Versuch der Einflussnahme gewertet werden kann.
3. nur an die oder von der Geschäftsadresse einer Person geschickt werden.
4. in das Geschenk und Einladungstool eingegeben werden, um eine Nachverfolgung und Validierung durch die Verwaltung zu ermöglichen.
5. weder für den Mitarbeiter noch für die Gruppe peinlich wären, wenn das Geschenk oder die Einladung öffentlich bekannt würde (z. B. in den Medien).

Bei unerwarteten Geschenken oder Einladungen, die bereits erhalten wurden, müssen die Mitarbeiter mit ihrem direkten Vorgesetzten abklären, ob das Geschenk behalten, weitergegeben oder zurückgegeben werden soll.

Für die Olympischen Spiele und das Sponsoring von Veranstaltungen gibt es erweiterte Regeln. Geschenke oder Einladungen, die von Mitarbeitern, Vorstandsmitgliedern oder Vertretern von Atos im Rahmen von Sponsoring Veranstaltungen angeboten werden, müssen vom Chief Compliance Officer der Gruppe validiert werden.

Szenarien und Empfehlungen für das Verhalten

- **Szenario 1:** Ein Beratungsunternehmen, das Sie mehrmals im Rahmen von Prospektionskampagnen kontaktiert hat, lädt Sie zu einer ganztägigen Veranstaltung ein, die in einem der luxuriösesten Orte der Stadt, in der Sie leben, organisiert wird. Wenn Sie sich die Tagesordnung des Tages ansehen, stellen Sie fest, dass es hauptsächlich um Unterhaltung und Networking geht und keine Geschäftspräsentation stattfindet.
- **Was ist zu tun?** Protokollieren Sie die Einladung im Gift & Invitation Tool, um sicherzustellen, dass es eine Aufzeichnung der Einladung und der getroffenen Entscheidung gibt, und besprechen Sie sie mit Ihrem Vorgesetzten. Bei der Entscheidung über die Genehmigung muss Ihr Vorgesetzter den Wert der Einladung abwägen und ob sie als Einfluss auf anstehende Entscheidungen angesehen werden könnte. Die Tatsache, dass der Tag keine geschäftlichen Inhalte beinhaltet, wird eher dazu führen, dass die Einladung abgelehnt wird.
- **Szenario 2:** Im Rahmen Ihrer Tätigkeit nehmen Sie häufig die Dienste eines Anbieters (z. B. Eventagentur, Hotel...) in Anspruch, der Sie für Ihre Treue belohnen möchte. Als Dankeschön bietet er Ihnen eine kostenlose Leistung (z.B. Organisation einer Veranstaltung, Aufenthalt in einem Hotel, Einladung zu einer Veranstaltung wie z.B. einem Networking-Event in Form eines Golf- oder Unterhaltungstages...) zu Ihrem persönlichen Vorteil an.
- **Was ist zu tun?** Wenn das Geschenk zu Ihrem persönlichen Vorteil ist, d. h. es hat keinen Bezug zu Ihrer beruflichen Tätigkeit innerhalb von Atos (z. B. ein kostenloser Aufenthalt in einem Hotel für den Urlaub), könnte es den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken, wenn Sie es annehmen. Daher sollten Sie das Angebot höflich ablehnen. Wenn das Geschenk einen geschäftlichen Bezug hat, wie z. B. eine persönliche Einladung zu einer Geschäfts- oder Networking-Veranstaltung, die vom Lieferanten organisiert wird, sollten Sie die Einladung im Gift & Invitation Tool protokollieren, um sicherzustellen, dass es eine Aufzeichnung über die Einladung und die getroffene Entscheidung gibt, und sie mit Ihrem Manager besprechen. Bei der Entscheidung, ob Sie die Einladung genehmigen, muss Ihr Manager den Wert der Einladung abwägen und ob sie als Beeinflussung von bevorstehenden Ereignissen angesehen werden könnte. Wenn die Einladung keinen geschäftlichen Inhalt hat, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass die Einladung abgelehnt wird.



Schmiergeldzahlungen

Eine Schmiergeldzahlung ist eine kleine Zahlung oder ein Geschenk, die an einen öffentlichen Beamten geleistet wird, um Verwaltungsverfahren durchzuführen oder zu beschleunigen, die auf regulärem, legalem Weg erlangt werden sollten..

Schmiergeldzahlungen sind eine Form der Bestechung und werden daher von Atos weder erlaubt noch toleriert. Unter außergewöhnlichen Umständen können sich Beschäftigte in Notsituationen befinden, in denen ihre persönliche Sicherheit bedroht sein könnte. Wenn dies der Fall ist und das Hindernis beseitigt und die Bedrohung durch eine Zahlung an einen Amtsträger gemildert werden kann, kann eine solche Zahlung geleistet werden. Eine solche Zahlung sollte jedoch vom Beschäftigten an seinen Vorgesetzten gemeldet werden, sobald er sich an einem sicheren Ort befindet, und es müssen Aufzeichnungen über die Details geführt werden, die die Zahlung veranlasst haben.

Typische Beispiele für verbotene Verhaltensweisen

- Zahlung kleiner Beträge zur Beschleunigung der Erlangung einer Lizenz oder einer Genehmigung, auf die der potenzielle Zahler Anspruch hat;
- Das Anbieten von Geschenken an Zollbeamte, um die regelmäßige Abfertigung von Zöllen zu beschleunigen.

Szenario und Empfehlungen zum Verhalten

- **Szenario:** Sie sind auf Geschäftsreise und warten darauf, durch die Passkontrolle zu gehen. Die Warteschlange ist sehr lang und Sie sind in Eile. Ein Beamter kommt auf Sie zu und erklärt Ihnen, dass die Warteschlange vier Stunden dauern wird, dass er Sie aber zu einer Express-Warteschlange führen kann, die nur zehn Minuten dauert, wenn Sie 20 EUR bezahlen.
- **Was zu tun ist:** Dies ist eine Forderung nach einer Schmiergeldzahlung und wird von Atos nicht zugelassen. Sie müssen höflich erklären, dass dies gegen die Richtlinien des Konzerns verstößt, und in der Warteschlange warten, auch wenn dies länger dauert.





Spenden und Sponsoring

Spenden sind Geld- oder Sachleistungen, die zum Wohle der Gesellschaft, für wohltätige, erzieherische, soziale oder ähnliche Zwecke geleistet werden. Solche Zahlungen werden ohne Forderung oder Erwartung einer Gegenleistung geleistet.

Sponsoring ist eine Transaktion, bei der Atos eine Geld oder Sachleistung erbringt, um seinen Namen mit einer Aktivität, einer Veranstaltung oder einer anderen Organisation in Verbindung zu bringen, und als Gegenleistung für diese Zahlung Rechte und Vorteile erhält, wie z. B. die Verwendung des Namens der gesponserten Organisation, Werbegutschriften in Medien, Veranstaltungen und Publikationen, die Nutzung von Einrichtungen und Möglichkeiten zur Förderung seines Namens, seiner Produkte oder Dienstleistungen.

Spenden und Sponsoring sind Teil des Engagements von Atos, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten, und spiegeln das Selbstverständnis als verantwortungsbewusstes Unternehmen wider, wie es im Sense of Purpose ("Raison d'Être") zum Ausdruck kommt.

Dennoch müssen solche Spenden sorgfältig verwaltet werden. Es muss besonders darauf geachtet werden, dass das Risiko von Korruption im Zusammenhang mit Spenden oder Sponsoring vermieden wird. Teil der Entscheidung, eine Sache zu sponsern oder zu spenden, ist es:

- sicherzustellen, dass die von Atos gesponserte Organisation ebenfalls über eine starke Governance verfügt, um sicherzustellen, dass Atos nicht ungewollt in Korruptionsfälle aufgrund der Handlungen der gesponserten Organisation hineingezogen wird,
- sicherzustellen, dass alle potenziellen Verbindungen zwischen der Organisation und potenziellen Entscheidungsträgern klar verstanden werden, um unethische Handlungen oder Entscheidungen zu vermeiden.

Die Verfahren von Atos in Bezug auf Sponsoring und wohltätige Spenden sollten immer sorgfältig befolgt werden.

Die folgenden Spenden und Sponsorings sind verboten:

- Spenden oder Sponsoring für politische Zwecke,
- Spenden für religiöse Zwecke,
- Spenden an Personen oder Organisationen, die den Ruf von Atos schädigen würden.

Typische Beispiele für verbotene Verhaltensweisen

- Sponsoring eines Kulturzentrums, in dem ein möglicher Kunde aktiv ist, um die Entscheidung des Kunden zu beeinflussen Atos zu wählen
- Spenden an eine Wohltätigkeitsorganisation im Bildungsbereich, wenn die Empfänger der Wohltätigkeitsorganisation mit einem potenziellen Kunde verbunden sind.

Szenario und Empfehlungen zum Verhalten

- **Szenario:** Im Rahmen einer Ausschreibung sagt Ihnen einer der Entscheidungsträger auf Kundenseite, dass er dafür sorgen wird, dass der Auftrag an Atos vergeben wird, wenn Sie die von seiner Frau gegründete Wohltätigkeitsorganisation sponsern.
- **Was zu tun ist:** In diesem Szenario gibt es eine direkte Verbindung zwischen der gesponserten Wohltätigkeitsorganisation und dem Entscheidungsträger beim Kunden. Es handelt sich um eine Form der Korruption, die von Atos nicht toleriert wird, und daher müssen Sie diese Anfrage ablehnen. Sie sollten auch Ihren direkten Vorgesetzten und den Compliance Officer informieren.



Lobbyarbeit

Lobbying bezieht sich auf Aktivitäten, die darauf abzielen, Gesetze, Vorschriften, Normen oder öffentliche Entscheidungen zu beeinflussen, um die Interessen, im Allgemeinen wirtschaftlicher Natur, einer Organisation zu begünstigen. Atos nutzt als Corporate Citizen die Möglichkeit, mit Gesetzgebern und Entscheidungsträgern zu diskutieren und sich an den öffentlichen Angelegenheiten (innerhalb des gesetzlich zulässigen Rahmens) zu beteiligen. Diese Tätigkeit muss jedoch transparent erfolgen.

Um Atos in die Lage zu versetzen, die Anforderungen an die Transparenzberichterstattung gemäß den lokalen Gesetzen zu erfüllen, müssen alle Beschäftigten, die an Lobbying-Aktivitäten beteiligt sind, diese Aktivitäten gegenüber Kommunikation (falls zutreffend) oder Compliance offenlegen.

Alle Lobbying-Aktivitäten im Namen von Atos müssen in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen durchgeführt werden, insbesondere im Hinblick auf solche Offenlegungspflichten, die auf die Sicherstellung von Transparenz abzielen.



Whistleblowing-System

Das Whistleblowing-System von Atos steht Beschäftigten von Atos und Dritten zur Verfügung, wenn sie Bedenken haben, dass gegen ein Gesetz, eine Vorschrift oder einen der in diesem Ethikkodex dargelegten Grundsätze verstoßen wurde oder wird, oder im Falle einer Bedrohung oder eines ernsthaften Schadens für das allgemeine Interesse der Gruppe, was, z.B. bei Korruption bei Atos der Fall ist.

Weitere Informationen über das Whistleblowing-System, den besonderen Schutz von Whistleblowern, die Vertraulichkeit, den Datenschutz und die Art und Weise, wie eine Meldung gemacht werden kann, werden im Hauptteil des Atos-Ethikkodex sowie im Verfahren des Group Alert System erläutert.

Atos hat einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber Korruption. Daher können im Falle der Feststellung von Korruption oder Einflussnahme nach einer internen Untersuchung Disziplinarmaßnahmen, einschließlich Entlassung, gegen Beschäftigte ergriffen werden, in Übereinstimmung mit den Disziplinarrichtlinien, wie sie in den internen Regeln, sofern anwendbar, und dem lokalen Recht festgelegt sind. Atos kann auch den Handel mit Geschäftspartnern und anderen Dritten einstellen, wenn ein Korruptionsverdacht besteht.



Über Atos

Atos ist ein weltweit führender Anbieter für die digitale Transformation mit 92.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von zirka 10 Milliarden Euro. Als europäischer Marktführer für Cybersecurity sowie Cloud und High Performance Computing bietet die Atos Gruppe maßgeschneiderte, ganzheitliche Lösungen für sämtliche Branchen in 69 Ländern. Als Pionier im Bereich nachhaltiger Dienstleistungen und Produkte arbeitet Atos für seine Kunden an sicheren, dekarbonisierten Digitaltechnologien. Atos ist eine SE (Societas Europaea), die an der internationalen Börse Euronext Paris notiert ist.

Das Ziel von Atos ist es, die Zukunft der Informationstechnologie mitzugestalten. Fachwissen und Services von Atos fördern Wissensentwicklung, Bildung sowie Forschung in einer multikulturellen Welt und tragen zu wissenschaftlicher und technologischer Exzellenz bei. Weltweit ermöglicht die Atos Gruppe ihren Kunden und Mitarbeitern sowie der Gesellschaft insgesamt, in einem sicheren Informationsraum nachhaltig zu leben, zu arbeiten und sich zu entwickeln.

Über Eviden¹

Eviden ist ein Technologieführer der nächsten Generation im Bereich der datengesteuerten, vertrauenswürdigen und nachhaltigen digitalen Transformation mit einem starken Portfolio an patentierten Technologien. Mit weltweit führenden Positionen in den Bereichen Advanced Computing, Security, KI, Cloud und digitale Plattformen bringt Eviden ein fundiertes Fachwissen für alle Branchen in über 47 Ländern mit. Mit 47.000 Talenten von Weltklasse, erweitert Eviden die Möglichkeiten im Umgang mit Daten und Technologien über das gesamte digitale Kontinuum, heute und für kommende Generationen. Eviden ist ein Unternehmen der Atos-Gruppe mit einem Jahresumsatz von ca. 5 Mrd. €.

Über Tech Foundations

Tech Foundations umfasst den Managed-Services-Geschäftsbereich der Atos-Gruppe mit Fokus auf Hybrid Cloud Infrastruktur, Employee Experience und Technology Services. Mit seinen dekarbonisierten, automatisierten und KI-gestützten Lösungen ist Tech Foundations führend in diesem Bereich und treibt mit seinen 45.000 Mitarbeitern Themen voran, die Unternehmen, Institutionen und die Gesellschaft weltweit am dringendsten beschäftigen. Das Unternehmen ist in 69 Ländern vertreten und erzielt einen Jahresumsatz von 5 Milliarden Euro.

1. Eviden betreibt Geschäft unter den folgenden Marken: AppCentrica, ATHEA, Cloudamize, Cloudreach, Cryptovision, DataSantics, Edifixio, Energy4U, Engage ESM, Evidian, Forensik, IDEAL GRP, In Fidem, Ipsotek, Maven Wave, Profit4SF, SEC Consult, Visual BI, Worldgrid, X-Perion. Eviden ist eine eingetragene Marke.
© Eviden SAS, 2024.

